

Damit GPS nicht in die Irre führt

Navi-Fehlleitung | Routenvorschläge führten zum massiven Anstieg der Lkw-Durchfahrten.

Von Doris Firmkranz

TULLN, TRÜBENSEE | Warum plötzlich so viel mehr Lastkraftwagen durch Trübenensee donnersten wie vor 2016, darüber kann nur spekuliert werden. Ortsvorsteher Gerhard Fallbacher vermutet, dass Navigationssysteme Lkw-Lenker fälschlicherweise dazu anleiten, statt sie über die B 19 nach Tulln zu führen, wenn sie nach der Abfahrt von der Schnellstraße in die Bezirkshauptstadt wollen.

Nachdem man Lkw angehalten und deren Lenker befragt hatte, konnte diese Vermutung weitgehend bestätigt werden.

Fallbacher zog die Konsequenzen

und setzte sich mit den zuständigen Abteilungen der Stadt und des Landes NÖ in Verbindung, um Maßnahmen zur Verbesserung der Situation auszuarbeiten.

Nach einer Verkehrsverhandlung wurden Mitte Jänner schließlich an drei neuralgischen Punkten Schilder aufgestellt, die die Lkw-Lenker auf die richtige Route über die B 19 hinweisen. Diese Maßnahme soll laut Fallbacher eine Hilfe für die Lkw-Fahrer darstellen und eine Reduzierung des Schwerverkehrs in Trübenensee bewirken, was wiederum dem Wohle der Anrainer zu Gute kommen würde.



Bürgermeister Peter Eisen-schenk sowie die Ortsvorsteher Paula Maringer (Neuaignen), Gerhard Fallbacher (Trübenensee) und Ernst Pegler (Mollersdorf) freuen sich über die neuen Hinweistafeln für Lkw-Lenker.
Foto: Stadtgemeinde Tulln



Mit NÖN-Faschingskrapfen den Tag bestens versüßt

TULLN | Die NÖN verteilte hunderte Faschingskrapfen an verschiedenste Institutionen. Bei der Arbeiterkammer Tulln freuten sich Waltraud Eichberger und Rene Strametz über die köstliche Überraschung, die von NÖN-Mitarbeiter Philipp Rauch überbracht wurde. Auch beim ÖAMTC war man hellauf begeistert. Stützpunktleiter Josef Markl, Erna Springinsfeld und Manfred Kisling verteilten die Krapfen an die Mitarbeiter.

Fotos: Urbanitsch

IN KÜRZE

Gulasch für Verein „Schau hin“

TULLN | Am Faschingssamstag, 25. Februar, wird ein Stand der Unteroffiziersgesellschaft, Zweigverein Langenlebar, am Hauptplatz mit einem Gulasch aufwarten. Der Reinerlös geht an den Verein „Schau hin“.

Mit Kneipp Aktiv in Amethystwelt

TULLN | Am Samstag, 25. Februar, lädt der Kneipp Aktiv-Club zur Fahrt in die Amethystwelt Maissau und zu den Winzern Krems ein. Abfahrt ist vom Tullner Hauptbahnhof um 8 Uhr. Kosten: 15 Euro für Bus, 25 Euro

für Führung und Mittagessen. Anmeldung unter ☎ 02272/65435 (Rosa Bruck) erforderlich.

Mit der WK Tulln zu mentaler Stärke

TULLN | Am Donnerstag, 2. März, findet um 19 Uhr ein Vortrag zum Thema: „Du schaffst, was du willst! Mit mentaler Stär-

ke zum Erfolg“ in der Wirtschaftskammer statt. Extremsportler Wolfgang Fasching spricht über seine Erfahrungen, die Macht des positiven Denkens, die Stimmungswahl, Teamwork, den Dialog mit dem inneren Schweinehund, das Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten und gibt Tipps für alltägliche Situationen.

Am Anfang steht eine Beobachtung

Technology-Kids | Ein Verein, der Kindern nicht nur schwierige Fragen beantwortet, sondern sie über Experimente zur Wissenschaft führt.

Von Martin Gruber-Dorninger

TULLN | Wer kennt das nicht, entweder am eigenen Leib erfahren oder bei anderen Jungfamilien beobachtet: Ein Kind blickt erstaunt in den Himmel und fragt: „Papa, warum ist der Himmel eigentlich blau?“ Fragen der Kinder sind oft nicht einfach zu beantworten. Papa denkt kurz nach und hat keine passende Antwort parat: „Weil das eben so ist, frag nicht so viel.“ Damit ist das erste Interesse des Kindes an der Wissenschaft, beziehungsweise an der wissenschaftlichen Herangehensweise vorerst abgetötet. Genau hier will der Verein „Technologykids“ ansetzen.

„Wissenschaft ist nichts Böses. Ganz im Gegenteil, der Erkenntnisgewinn fasziniert“, will Vereinsobfrau Christina Adorjan Lust auf Technologie und Naturwissenschaft machen. Sie selbst ist promovierte Chemikerin und auch Mutter. „Es ist mir schon ein Bedürfnis, mein Wissen irgendwie weiterzugeben. Menschen in meiner Umgebung davon zu überzeugen, dass Wissenschaft und die damit verbundenen Berufe wirklich spannend sind“, schafft sie es mit ihrem Enthusiasmus mit nur wenigen Worten das Feuer für ihr

Fach zu entfachen.

2012 wurde der Verein Technologykids gegründet. Darin wurden Programme zum forschenden Lernen für Kinder im Alter von vier bis 14 Jahren entwickelt.

Mit beiden Händen Forschung greifen

Dies passiert vorwiegend durch sogenannte „hands-on-Experimente“ und bietet vielfältige Erfahrungen in technischen und naturwissenschaftlichen Bereichen. Seit Jänner ist Christina Adorjan die Obfrau des Vereins und übernahm die Funktion von Vereinsgründerin Elisabeth Pichler. Seither haben sich eine enge Kooperation mit der Stadtgemeinde Tulln, der Kinder-Uni-Tulln und Projekte mit der FFG (Österreichische Forschungsförderungsgesellschaft) ergeben. Letzteres ist hochaktuell und trägt den Projektnamen: „Dichter? – Mach dir einen Reim auf Dichte und Aggregatzustände“. „Die Kinder experimentieren, dokumentieren und abschließend werden Ergebnisse präsentiert. Ein ganz normaler Tag im spannenden Leben eines Wissenschaftlers“, fasst Christina Adorjan die Vorgehensweise zusammen.



Kinder werden regelrecht mit der Wissenschaft „infiziert“. Angepasste Experimente versetzen die Jungwissenschaftler in Staunen. *Fotos: privat*

Polizei sucht über AMS Mitarbeiter

Infoveranstaltung | Gute Gelegenheit, in den Beruf hineinzuschnuppern.

TULLN | Die Wiener Polizei nimmt heuer neue Mitarbeiter für den Exekutivdienst auf. Im AMS Tulln findet deshalb am 28. Februar, um 13 Uhr, eine Informationsveranstaltung der Wiener Polizei statt, zu der alle interessierten Frauen und Männer eingeladen sind.

Wichtige Aufnahmevoraussetzungen für den Polizeidienst sind die österreichische Staatsbürgerschaft, Mindestalter von 18 Jahren, eine entsprechende körperliche Eignung, einwandfreies Vorleben, Führerschein B ohne Auflagen. Keine Voraussetzung mehr ist eine bestimmte Mindestgröße oder ein bestimmtes Höchstalter.



Christina Adorjan ist seit Jänner Obfrau des Vereins „Technologykids“.



Wachsen Sie mit uns. Unterstützen Sie exzellente Forschung.

IST Austria ist ein kontinuierlich wachsendes, internationales Institut in Klosterneuburg bei Wien, das Spitzenforschung in den Bio- und Formalwissenschaften sowie in der Physik und Chemie betreibt. Als MitarbeiterInnen der Administration und der Scientific Service Units unterstützen wir unsere WissenschaftlerInnen bei ihrer exzellenten Forschungsarbeit.

Buchhalter/in (w/m)

VOLLZEIT (40h)

Als Mitarbeiter/In unseres Accounting Teams umfasst ihr Aufgabenbereich die Verbuchung sämtlicher, in einem wachsenden Forschungsinstitut, anfallender Geschäftsfälle. Sie arbeiten in Ihrem eigenen Aufgabenbereich und werden dabei durch ein kleines, gut eingespieltes Team unterstützt.

Hauptaufgaben

- (Mit-)Betreuung der Anlagenbuchhaltung (inkl. Anlageninventarisierung)
- Laufende Buchhaltung in SAP-FI (Kassa, Bank, Hauptbuch)
- Selbständige Betreuung des Freigabe-Workflows
- Mitarbeit bei der Erstellung von Quartals- und Jahresabschlüssen
- Mitarbeit bei der Ablaufoptimierung und Weiterentwicklung der internen (Finanz-)Richtlinien
- Schnittstelle zu Lieferanten und internen Abteilungen

Anforderungen

- Abgeschlossene kaufmännische Ausbildung (HAK, HBLA, HAS)
- Buchhalterprüfung und SAP Kenntnisse von Vorteil
- Erste einschlägige Berufserfahrung bevorzugt in einem Großunternehmen
- Idealerweise Erfahrung in der Anlagenbuchhaltung
- Gute MS-Office Kenntnisse
- Gute Englischkenntnisse in Wort und Schrift
- Sehr gutes analytisches Denkvermögen und Zahlenaffinität
- Selbständige Arbeitsweise, hohes Maß an Genauigkeit und Belastbarkeit

IST Austria

- Bietet herausfordernde Positionen in einer dynamischen und wachsenden Organisation
- Unterstützt Lernen und Entwicklung
- Bietet flexible Arbeitszeiten und zahlreiche betriebliche Sozialleistungen
- Fördert eine internationale und offene Kultur
- Unterstützt eine wertschätzende und respektvolle Arbeitsumgebung
- Legt Wert auf Vielfalt und setzt sich für Gleichbehandlung ein

Bewerben Sie sich jetzt!

Bitte senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (einschließlich Lebenslauf, Zeugnissen und Referenzen) per eMail an:

Eva Strieck
recruiting_finance@ist.ac.at

Für diese Position ist ein Mindestgehalt von EUR 2.000 brutto/Monat vorgesehen. Eine Überzahlung ist je nach Ausbildung, Qualifikation und Berufserfahrung möglich.

